



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen  
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/  
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den  
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

**Ott, Christoph**

**Ynsprugg, 1676**

98. Hadrianus I. ein geborner Roemer.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)



er hingegen zu diser Würdigkeit mit Gewalt müßte gezogen werden; wie er auch zuvor auß seinem Kloster zu dem Cardinalat zwangweis erhoben ist worden. Wird mehrmahlen von Anastasio Biblioth: genent / Vir sanctissimus, [ein recht frommer heiliger Mann vnd Vorsteher.] Hat die angefangene Freundschaft mit Pipino dem König in Frankreich (der doch vnter dessen gestorben ist) vnd seinen zween hinderlassenen Söhnen / Carolo / vnd Carolomanno / beeden Königen / in vnterschiedlichen Theilen des Frankreichs / die von seinen Vorfahren wol angefangen ward / mit höchsten Ruh der Römischen Kirchen fortgesetzt; aber nit lang genies- sen mögen / weil er nach 3. Jahren seiner Regierung seelig / wie er auch gelebt hatte / gestorben ist / in dem Jahr 772. den 1. Tag Hornungs. Hat regiert 3. Jahr 5. Monat.

Sein De-  
muth.

Wird ge-  
zwungen  
zum Papst-  
thum.

98. Hadrianus. I. ein geborner Römer. Alles war groß vnd herrlich an diesem Papst. Das Geschlecht hoch adelich. Dann er ein Sohn ist gewesen des Römischen Bürgermeisters Theodori. Die Statur vnd Leibs = Beschaffenheit Fürstenmäßig. Die Geschicklichkeit fürtrefflich / wie auß seinen hinderlassenen herrlichen Send = Schreiben vnd Büchern noch heut abzunehmen ist; alle Tugenden in einem hohen Grad (so das meiste in einem solchen Vorsteher) als da waren ein auserlesene nach Gott gerichtete Weißheit / großer vnd starckmütiger Religions = Eyffer / keuscher vnd in allem sehr aufferbaulicher Wandel / sonderbahre Barmherzigkeit vnd Freygebigkeit gegen den Armen / deren er 100. alle Tag in seinem Lateranischen Pallast hat speisen lassen / wie Platina vermeldet. Ist einer auß den glückseligsten Römischen Päpsten gewesen.

Erwählt.  
772.

Seine vil  
vnd grosse  
Tugenden /  
vnd Tieren.  
den.

Speiset  
täglich 100.  
Arme in  
seinem Pal-  
last.

Dann erstlich hat nach dem H. Petro keiner länger die Römische Kirchen regiert / nemblich 23. Jahr. Hat zween Gottlose kezerische Kayser / die der Römischen Kirchen vil übertrug gethan / überlebt / als Constantinum Copronymum / dem Namen vnd der Sach nach den Stincker / vnd sein Sohn Leonem den 4. / so wol des Reichs / als der Gottlosigkeit seines Vatters Erben. Hat darüber auch diß noch erlebt / daß / nach diser 2. vnseeligen Todt / widerumb ein Catholischer Kayser / vnd Kayserin zu dem Römischen Griechischen

Ist ganz  
glückselig  
in seiner  
Regierung.

Erlebt den  
Todt zweyer  
er Gottlose  
Kayser  
Copronymus  
vnd seines  
Sohns.



Darauf ei-  
nen wide-  
rumb Ca-  
tholischen  
Kaysr.

Concilium  
Nicaenum  
II.

Erlebet die  
Vertilgung  
des lom-  
bardischen  
Reichs.

Innerste  
Freund-  
schafft mit  
Carolo  
Magno.

Sein Lob  
auch von  
den luther-  
tanern.

chischen Reich seind kommen / nemblich die Catholische Kay-  
serin Irene / sambt ihrem noch minderjährigen Sohn Con-  
stantino / der von ihr Constantinus Irenes pflegt genendt zu  
werden / welche beede den Apostolischen Stul in höchsten  
Ehren gehalten haben; auff deren Ersuchen ein grosses Con-  
cilium gen Nicea / in Bithynia / von dem Papsst Hadria-  
no / von 350. Bischöffen auß Orient / vnd Occident ist zu-  
sammen beruffen worden / darin die Bildstürmische Kege-  
rey verdambt / vnd außgedilgt worden. Ist gewesen das  
7. allgemaine oder General Concilium; wird genent Nicae-  
num II. oder das andere zu Nicea gehalten / darinnen mit  
einhelligen Stimmen / von der ganzen Christenheit die an-  
gefochtene Verehrung der Heiligen Bildern vnd Heylthum-  
ben von neuem / auff gut alt Catholisch / ist bestettiget wor-  
den.

So hat auch Hadrianus erlebt / daß das allezeit vnru-  
hige Longobardische Reich von Carolo Magno / noch nit  
Kaysern / in dem Desiderio / dem letzten König der Lombar-  
der (der hernach in vnserem Teutschland / zu Lüttig / als Ca-  
roli M. Gefangener gestorben ist) völlig außtilgt worden /  
vnd hierauff ein beständige Ruhe in der Kirchen Gottes / vnd  
dem ganzen Occident erfolget. Es wurde auch Papsst A-  
drianus von vor ermelten Carolo nit anderst / als ein leibli-  
cher Vatter / vnd noch mehr / beständig geliebt vnd geehrt /  
vnd mit wahren / vnd häufigen Zähren nach seinem Todt be-  
weinet. Hat auch von selbst in ihme Hadriano / er Caro-  
lus ein herrliche schöne Grabschrift / als ein Gelehrter / da-  
mahlen noch König / in Lateinischer Sprach / gemacht; so  
bey Platina noch zulesen / vnd mächtige grosse Allmosen  
durch seine Reich / des verstorbenen Seel zu gutem / auß-  
spenden lassen. Hat entlich in dem Friden geruhet; wel-  
chen er der ganzen Kirchen Gottes vnd gang Italien durch  
sein hohe Weißheit / vnd Gebett zu Gott hinderlassen / in  
dem Jahr 795. den 26. Decemb. dem auch so gar die Feind  
Römischer Kirchen / vnd benantlich die Centuri-Schreiber /  
grosses Lob müssen geben. Finde auch / daß ihme der Tittel  
eines Heiligen Tom. 2. Concil. nit vnbillich zu geschriben  
worden. Hat regierrt nit gar 2. Monath minder als 24.  
Jahr.